



Ein Herz für andere.

Liebe Leserin, lieber Leser, sehr geehrte Damen und Herren,

„Jeder ist seines Glückes Schmied“: Diesen Satz haben wir oft und oft gehört. „Du bist, was Du aus Dir selber machst“. Dies ist eine Grundüberzeugung, die vor allem junge Leute teilen, die es „zu etwas gebracht“ haben. Und sicher ist viel Richtiges an diesem Sprichwort. Denn es verlagert die Verantwortung für sich und sein Tun in das Subjekt, den einzelnen, zurück. Er verflüchtigt sich nicht in die Deutung des einzelnen als mehrheitliches „Produkt der Gesellschaft“, wodurch ihm jede persönliche Verantwortung genommen wird. Wer „seines Glückes Schmied“ ist, übernimmt für sich Verantwortung. Und das ist gut und richtig.

Zugleich aber hat diese Sicht auch eine „Schlagseite“, die mir sehr nachgeht. Denn sie besagt ja auch: Je mehr ich meine Kräfte auf den eigenen Vorteil und die eigene Entwicklung konzentriere und mich nur für „mein Glück“ und „meinen Erfolg“ interessiere, um so umso weiter komme ich und verwirkliche ich mich. Der andere neben mir bleibt dabei draußen vor, außer ich nutze das Beziehungsgeflecht mit ihm zu meinen Gunsten und benutze ihn als Steigbügelhalter zu meinem Glück.

Gott sei Dank ist das nicht alles. Ja, richtig besehen, ist es ja gar nicht so, dass ich tatsächlich glücklich werde, wenn ich allein im Mittelpunkt meines Tuns und Strebens stehe. Die Wirklichkeit ist doch: Wer nur sich selbst sieht, nur für sich selbst lebt und der sozusagen nur „ein Herz für sich selbst“ hat, der landet schnell in der Einsamkeit und in der „Herzenskälte“, die das Gegenteil von Glück und Wohlfahrt ist. Wer – gerade unter jungen Menschen! – beispielsweise nur sich und sein Handy kennt, vereinsamt rasch. Glücklich sein sieht anders aus, denn um glücklich zu sein, brauchen wir das Du, das Wir, die Gemeinschaft, das „Herz für andere“. Es braucht dazu „Menschen mit Herz“, die geben und bekommen, die andere beschenken und sich darin wiederfinden.

Wirklich glückliche Menschen sind gleichsam ich-vergessen, statt ich-versessen zu sein. Ihre Freude ist das Glück der anderen, und ihr Reichtum das dankbare „Du“. „Verschenke Dich selbst!“, das ist ein Schlüssel, der viele Herzen öffnet.

Ich freue mich mit jedem, der aus dieser Erfahrung zu leben vermag. Sie entschädigt für viele Enttäuschungen; sie ist der Reichtum, der über den Tod hinaus andauert.

Ich wünsche Ihnen sehr, dass auch Sie immer wieder „Menschen mit Herz“ begegnen und mit ihnen teilen. Seien auch Sie ein Mensch mit Herz! Es lohnt sich!

Ihr

Br. Peter Amendt

Bruder Peter Amendt
vision:teilen e.V.

Aktuelles:

Düsseldorf: Mikrokreditgruppe mit neuen Zielen in Kenia

Ihr Urlaub war ihnen nicht zu schade: Johanna Rapp und Martina Schermer sind begeistert zurück aus Kenia, wo sie ihren Urlaub darauf verwandt haben, die Mikrokreditgruppen zu besuchen und ein erfolgreiches und lebendiges Ausbildungsseminar für die Leiter der Mikrokredite in Karungu zu begleiten. Sie waren begeistert von der hohen pädagogischen Qualität der durchführenden Organisation Hand in Hand aus Kenia, die es verstand, die Teilnehmerinnen bis zur letzten Minute zu fesseln und interaktiv zu beteiligen. Inzwischen konnten einige wichtige organisatorische Fragen zusätzlich geklärt werden, die den Prozess behinderten. Die hohe Motivation der besuchten Gruppen erwies sich einmal mehr als der eigentliche Motor des Gelingens.

Düsseldorf: Neue Website kommt bald

Susanne Dickel und Daniel Stumpe sitzen nunmehr schon Wochen an der textlichen und bildlichen Gestaltung der neuen Website, die in Kürze an den Start gehen soll. Die Gestaltung liegt in den letzten Zügen, wie Daniel Stumpe versichert. Wir alle sind darauf gespannt, wie sie im Vergleich zur bisherigen Website abschneiden wird. Zugleich aber sind wir sicher, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Bald werden wir es sehen!

Wuppertal: Zukunftsplanung nimmt Gestalt an.

Seit Langem wächst ihm die Arbeit über den Kopf. Thomas Willms, mit Pater Joachim Stobbe Leiter von Chance Wuppertal, betont immer wieder die Notwendigkeit einer Entlastung. Dies soll nunmehr Schritt für Schritt geschehen. Dazu gehört u.a. die Einrichtung eines kleinen Büros für Buchhaltung und Geschäftsbetrieb, die vermehrte Sorge um Kontakte in die lokale Öffentlichkeit hinein und die Übernahme von Verwaltungs- und Leitungsaufgaben in der Praxis. Die Überlegungen sind nunmehr schon länger gediehen, so dass die Zeit der Entscheidungen immer näher rückt.

Kempfen: Neue Ziele für TajikAid

Das Jahr 2016 wird sicherlich zu den ganz wichtigen für den Bereich TajikAid von vision:teilen gehören. Denn das neue Vorhaben einer HNO-OP-Abteilung in der Karabolo-Klinik in Duschanbe nimmt Gestalt an. Die Notwendigkeit ergibt sich u.a. aus der Sicht der Patienten schon deshalb, weil eine echte Narkoseversorgung seit Langem zusammengebrochen ist und die kleinen und großen Patienten ohne Narkose operiert werden. Davon war schon berichtet worden. Inzwischen sind die Anträge um Beihilfe gestellt. Nun gilt es, die Daumen drücken, dass noch rechtzeitig in diesem Jahr die Hilfe bewilligt wird.

Idiofa, Kongo: Information aus erster Hand

Hippolyte Sanduku, der Partner von vision:teilen in Idiofa, Demokratische Republik Kongo, ist seit Dienstag zu Besuch von vision:teilen. Im Mittelpunkt des Austausches steht die Nahrungsmittelversorgung auf dem Land durch eine angepasste Landwirtschaft mit der Hilfe von vision:teilen. Hier sind wichtige Schritte gemacht worden und Erfolge zu verzeichnen. Ein zweiter Schwerpunkt ist sein Besuch bei Dr. Maloba in Katanga, ebenfalls ein Schwerpunkt von vision:teilen in diesem Riesenland. Die Berichte erhellen die oft sehr schwierige

Situation, in der sich die Projektpartner bewähren müssen. Eine Erfahrung, die man nicht genug machen kann!

In eigener Sache: Leiten Sie doch bitte diesen Newsletter an Ihre Freunde und Bekannten weiter, damit die Aktivitäten von [vision:teilen](#) bekannter werden.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.
vision:teilen lebt von privaten Spenden und Beihilfen.
Dies gibt uns die Freiheit, ganz für Menschen in Not da zu sein.

Kontoverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 30050110, Kto. 10179026
IBAN: DE42 3005 0110 0010 1790 26, BIC: DUSSDEDDXXX

"vision:teilen e.V" . - Ein Einsatz mit vielen Bereichen: gutenachtbus (Düsseldorf) - Hallo Nachbar! (Düsseldorf) - Schatztruhe (Düsseldorf) - Mikrokredite Kenia (Düsseldorf) -Bosnienhilfe (Düsseldorf) - Chance Wuppertal (Hausaufgabenhilfe, Wuppertal) - Helping Hands (Ugandahilfe, Hermeskeil) - TajikAid (medizinische Hilfe Tadschikistan, Kempen) - HZA (Autistenhilfe) - Solidarnetz (Kleinstprojekte in Entwicklungsländern) -„Surgical Aid“

Empfohlener Link.....

- Suchmaschine nutzen und dadurch **Gutes tun**: vision:teilen bei benefind.de.
- Bewahren Sie **Ihr Lebenswerk** mit unserer [Stiftung](#).
- Sie finden uns **natürlich auch bei** [facebook](#)
- Besuchen Sie die [Schatztruhe](#) im Web.

Dieser Newsletter wurde an <<Email Adresse>> gesendet.

[Newsletter an einen Freund senden](#) | [Newsletter abmelden](#) | [Newsletter anmelden](#)

[Spende](#) | [Verein](#) | [Stiftung](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Facebook](#)

vision:teilen - Eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e. V.
Schirmerstraße 27 · 40211 Düsseldorf

MailChimp